

Jubel bei Geiger – 170 Stellen gerettet

Der schwedische Konzern YTAB kaufte Geiger Industrielackierungen GmbH / Michael Pluta; „Wir sind happy!“

Die freudige Nachricht verbreitete sich gestern wie ein Lauffeuer durch Brainkofen und Iggingen: Die Firma Geiger Industrielackierungen GmbH im Gewerbegebiet Brainkofen hat einen neuen Besitzer – und vor allem sind 170 zunächst höchst gefährdete Arbeitsplätze gerettet. Investor ist der schwedische Konzern YTAB.

WINFRIED HOFELE

IGGINGEN-BRAINKOFEN Insolvenzverwalter Michael Pluta bestätigte gestern Abend auf Anfrage dieser Zeitung: „Ja, es stimmt, die Kaufverträge sind unterschrieben, wir sind glücklich, dass wir 170 Arbeitsplätze retten konnten.“ Der Ulmer Rechtsanwalt hatte am Donnerstag die Mitarbeiter informiert.

Am 25. Juli 2007 hatte die Geiger Industrielackierungen GmbH, die sich in den vergangenen Jahren rasant vergrößerte, Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Trotz guter Auftragslage war das Unternehmen, ein Spezialist für innovative Lackierungen von Kunststoff und Metallkomponenten für die Automobilindustrie, in finanzielle Schieflage geraten, weil viele Aufträge nicht kostendeckend abgewickelt wurden, einige Verträge von der Geschäftsleitung „unglücklich abgeschlossen wurden“ und zudem der Kostendruck aus der Automobilindustrie enorm groß war.

Erschwerend kam hinzu, dass die frühere Geschäftsleitung zwingend vorgeschriebene Investitionen zur Erfüllung feuerpolizeilicher Auflagen nicht vornahm. „Deshalb war“, so erklärte Insolvenzverwalter Michael Pluta, „die Fort-

führung des Unternehmens zunächst höchst gefährdet“.

Zusammen mit seinem Mitarbeiter Jochen Glück gelang Pluta – übrigens nicht zum ersten Mal in der Region Ostwürttemberg – die Rettung von Firma und Arbeitsplätze, was in diesem Fall nicht einfach war. Immerhin musste der Insolvenzverwalter aus dem laufenden Betrieb über 1,5 Millionen Euro erwirtschaften, um die feuerpolizeilichen Auflagen zu erfüllen. Michael Pluta: „Wir sind froh und dankbar, dass Lieferanten und Kunden zu uns gehalten haben. Das war nur möglich, weil sich die Mitarbeiter hochmotiviert für ihre Firma eingesetzt haben.“

Allerdings kam Pluta um eine Personalreduzierung nicht herum. Im Sommer 2007 waren noch 250 Mitarbeiter bei Geiger Industrielackierungen beschäftigt, darunter etwa 60 Leiharbei-

ter. Deren Verträge wurden nicht verlängert, von den festangestellten Mitarbeitern mussten deshalb nur 20 freigestellt werden, darunter auch die Geschäftsführer.

Nach monatelangen Verhandlungen gelang es nun Michael Pluta, einen potenten Investor zu finden, der bereit ist, in die Geiger Industrielackierung GmbH auch zu investieren. Es handelt sich bei dem neuen Eigner um den YTAB-Konzern aus Näsum in Schweden. YTAB ist spezialisiert auf High-Tech-Lackierungen und Kunststoffprodukte für die Automobilindustrie. Das Unternehmen produziert und bietet eine große Bandbreite von Dienstleistungen an. „Geiger passt ins Konzept der Schweden“, sagte Michael Pluta. Mit der Geiger Industrielackierungen will sich YTAB in der deutschen Automobilindustrie positionieren.